



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service



# Klimaschutz weltweit fördern

DAAD-Programme, Aktivitäten und Wirkung 2022



# Klimaschutz weltweit fördern

2

Ein Kernanliegen der Agenda 2030, (die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde), ist, unseren Planeten zu schützen und zu bewahren, damit er gegenwärtigen und zukünftigen Generationen einen guten Lebensraum bieten kann. In der Agenda 2030 sind fünf Kernziele für Nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDGs) dem Klima- und Ressourcenschutz gewidmet. Diese beschreiben als handlungsleitendes Prinzip ein Leben in Einklang mit der Natur und der natürlichen Erneuerung von Ressourcen.

**Internationale Wissenschaftskooperationen spielen bei der Erforschung des Klimawandels und der Bewältigung** der Klimakrise eine zentrale Rolle. Diese kann nur durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit gelingen. Der DAAD setzt hier an: Mit seinem Förderportfolio unterstützt er Individuen und Institutionen über Fachdisziplinen und Ländergrenzen hinweg – immer mit dem Anspruch, Synergien zwischen den Feldern **Wissenschaft, Politik und Gesellschaft herzustellen.**

**Das Förderhandeln des DAAD wird von folgenden Zielsetzungen geleitet:**

- **Wissen über Klima** und den Klimawandel ausbauen und insbesondere junge Generationen von Forscherinnen und Forschern für das Thema sensibilisieren,
- die globale **Klimaforschung** stärken sowie
- den **Transfer** und die Nutzung der gewonnenen Erkenntnisse in Gesellschaft und Politik unterstützen.



# Wissenserwerb fördern



## Lernmaterialien und Lehransätze für eine zukunftsfähige Klima- und Umweltbildung (weiter)entwickeln

Zentrales Ziel der Agenda 2030 ist die Etablierung **zukunftsfähigen Denkens** und Handelns. Die Programme des DAAD leisten dazu einen entscheidenden Beitrag. Sie setzen in den Hörsälen der Universitäten an und erreichen mit den Studierenden von heute die **Multiplikatorinnen und Multiplikatoren von morgen**. Ausgestattet mit einem geschärften Umweltbewusstsein können sie in Zukunft Entscheidungen und nachhaltige Prozesse in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beeinflussen. Dazu gehört die Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Lern-Lehr-Materialien und -Methoden. Zentrale Elemente sind hierbei:

- die Konzeption entsprechender **Curricula**,
- der Aufbau von interdisziplinären **Kompetenzen** sowie
- **Vernetzung** internationaler Partner zur gemeinsamen **Lehre**.

## BEISPIELE AUS DER PRAXIS

Einen Schwerpunkt auf die Vernetzung zur gemeinsamen Lehre legt das Programm „**Globale Zentren für Klima und Umwelt**“: Hier werden internationale Zentren an Hochschulen im Globalen Süden aufgebaut, an denen deutsche und internationale Forschende kooperieren, um u. a. Lehrveranstaltungen zu Themen wie Wassersicherheit, Landmanagement und Ökosystemschutz durchzuführen und zu forschen. Es werden z. B. neue, gemeinsame Masterstudiengänge entwickelt und Doktorandenschulen aufgebaut. Zu den Zentren gehören das ► *Global Water and Climate Adaptation Centre (ABCD-Centre)*, das ► *African Climate and Environment Centre - Future African Savannas (AFAS)*, das ► *Regional Centre for Sustainable Adaptation to Global Change in the Middle East (SAGE-Centre)* sowie das ► *Transnational Centre for Just Transitions in Energy, Climate and Sustainability (TRAJECTS)*.

AA

Mit der Einrichtung der „**Fachzentren Afrika**“ verbessern afrikanische Hochschulen die Ausbildungsqualität und erweitern u. a. ihre Forschungskapazitäten, um die Ausbildung von zukünftigen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern nach internationalen Standards zu ermöglichen. Drei von zwölf Zentren entwickeln Lehr- und Forschungsprogramme rund um die Themen Klima und Umwelt: Das ► *Ghanaian-German Centre for Development Studies (GGCDS)*, das ► *West African German Centre for Sustainable Rural Transformation (WAC-SRT)* und das Projekt ► *Promoting Academic Capacities for Sustainable Agricultural Resources Use in West Africa (Pro-RUWA)*.

EU

Auch verschiedene Erasmus+ Förderlinien wie z. B. „**Cooperation Partnerships**“ oder „**Capacity Building**“ fördern eine Reihe von Projekten, die Lehre und Forschung mit Klimabezug stärken wollen. Das Projekt ► *Locally organized transition of urban sustainable spaces (LOTUS)*<sup>1</sup>, beispielsweise, hat mit einem pädagogischen Rollenspiel ein interdisziplinäres Lehrkonzept zur nachhaltigen Stadtplanung und -entwicklung aufgebaut.

BMBF

Die „**TNB-Studienangebote**“ (Transnationale Bildung – Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland) unterstützen deutsche Hochschulen und ausländische Hochschulen und bieten dort Studienmodule und Studienprogramme an – unter anderem auch im Bereich Klima- und Umwelt. So etwa der Master-Studiengang ► *Integrated Water Resources Management with focus on Latin America and the Caribbean*, der langfristig auf die Etablierung eines hochqualifizierten Masterprogramms abzielt, das sowohl fachspezifische Kenntnisse vermittelt als auch Schlüsselkompetenzen fördert – mit Elementen des Blended-Learning-Ansatzes und der Möglichkeit des Erwerbs eines Doppelabschlusses.

BMBF

Weitere Beispiele sind der Bachelor-Studiengang ► *Energie und Umwelttechnik* sowie die Master-Studiengänge ► *Integrated Water Resources Management* und ► *Strategic Management of Renewable Energy and Energy Efficiency* an der „**Deutsch Kasachischen Universität**“ (DKU).

Im Rahmen der „**SDG Partnerschaften**“ werden Hochschulpartnerschaften in SDG-relevanten Themenbereichen gefördert, die zur nachhaltigen Entwicklung im Sinne der SDGs und zum Aufbau leistungsfähiger und weltoffener Hochschulen in den Partnerländern und in Deutschland beitragen. Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) koordiniert z. B. im Projekt ► *Förderung der Entwicklung des Himalayas durch Stärkung von Lehre und Forschung im Bereich der Sustainable Development Goals (ForHimSDG)* gemeinsam mit lokalen Akteuren Kurse zur nachhaltigen Entwicklung der Berggebiete, die perspektivisch auf weitere Hochschulen zugeschnitten und übertragen werden sollen.

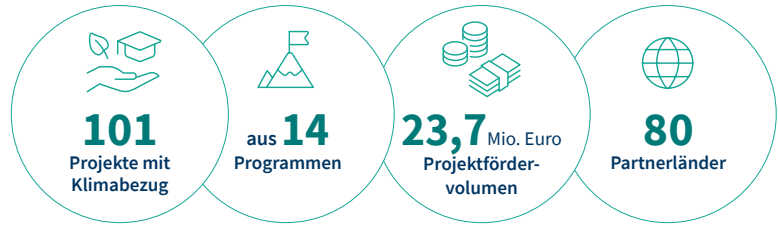
BMZ

In den „**Fachbezogenen Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern**“ kooperiert die Universität Duisburg-Essen mit Partnerhochschulen in Ägypten, um gemeinsam ein Bildungsprogramm im Bereich Wassermanagement zu entwickeln ► *Egyptian-German Academic Excellence in Water Treatment and Desalination*. In dem Projekt ► *Curriculaentwicklung für klimaresiliente Stadterneuerung* entwickelt die Universität Kassel gemeinsam mit der Partnerhochschule Universidad Central „Marta Abreu“ de Las Villas in Kuba einen „Diplomado“, der als Instrument dienen soll, um Fachkompetenzen aufzubauen, die im Umgang mit Klimawandelfolgen bei der nachhaltigen Erneuerung von Städten benötigt werden.

Zur Qualifizierung von Fach- und Führungskräften in entwicklungsrelevanten Themenfeldern unterstützt das Programm „**Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge**“ (EPOS) an deutschen Hochschulen Postgraduiertenstudiengänge, im Rahmen derer ausländische Fachkräfte aus Entwicklungs- und Schwellenländern, die bereits über Berufserfahrung verfügen, sich auf hohem akademischem Niveau weiterqualifizieren und einen international anerkannten Master-Abschluss erwerben können. Insgesamt 15 der 39 ausgewählten Postgraduiertenstudiengänge sind im Bereich Klima und Umwelt verortet.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN 2020/2021<sup>2</sup>

Förderprojekte mit Klimabezug



139

Lehr- und Studienangebote mit Klimabezug wurden neu erarbeitet oder weiterentwickelt.



3.987

Personen wurden im Rahmen von Projekten mit Klimabezug fortgebildet.

Stipendien mit Klimabezug

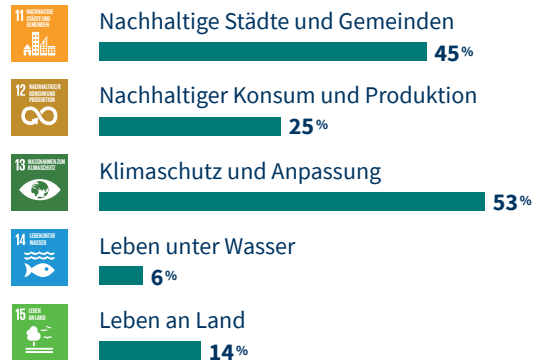


921

Stipendiatinnen und Stipendiaten ordnen ihren Aufenthalt und ihr Studien- oder Forschungsvorhaben einem SDG mit Klima- und Umweltbezug zu. Das entspricht 15 Prozent der Befragten.

50% davon sind weiblich.

Schwerpunkte



5

↓ Zielländer

der Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Deutschland

Top-5

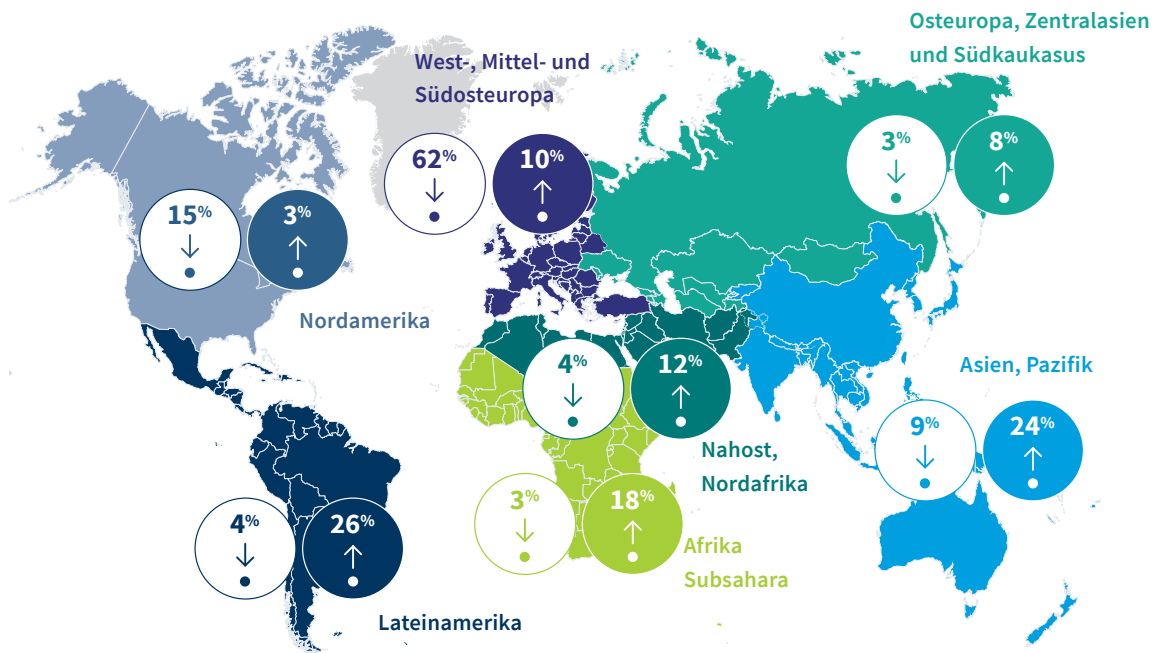
Vereinigtes Königreich, USA, Schweden, Niederlande, Frankreich

↑ Herkunftsländer

der Stipendiatinnen und Stipendiaten aus dem Ausland

Top-5

Kolumbien, Indien, Pakistan, Nigeria, Brasilien



# Klimaforschung stärken



## Wissenschaftliche Grundlagen schaffen

Der Kampf gegen den Klimawandel und andere Umweltbedrohungen erfordert viele hochkomplexe Entscheidungen von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Die Grundlage dieser Entscheidungen sollten wissenschaftliche Erkenntnisse sein, die die Zusammenhänge in ihrer Vielschichtigkeit erfassen. Diese erfordern moderne länder- und disziplinenübergreifende Forschung und ein stimulierendes Forschungsumfeld (Infrastruktur, Forschungskompetenzen).

Verschiedene DAAD-Förderprogramme tragen dazu bei, geeignete Hochschulstrukturen für die Klimaforschung zu schaffen sowie internationale Forschungsaktivitäten effektiv zu verknüpfen. Darüber hinaus unterstützt der DAAD den wissenschaftlichen Nachwuchs unmittelbar:

- Studierende sollen an die **Forschungstätigkeit** in besonders relevanten Disziplinen herangeführt,
- die **Forschungskompetenz** angehender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gestärkt und
- ihre **wissenschaftliche Karriere** unterstützt werden.

## BEISPIELE AUS DER PRAXIS

AA

Das deutsch-kolumbianische ► *Corporation Center of Excellence in Marine Science (CEMarin)* ist eines von fünf „**Exzellenzzentren in Forschung und Lehre**“ und verfolgt das Ziel, interdisziplinäre (Meeres)-Forschung und Lehre sowie wissenschaftlichen Austausch zu fördern, um auf diese Weise zum Schutz der Meere beizutragen und sich für deren nachhaltige Nutzung einzusetzen. Dabei verbindet es interdisziplinäre Meeresforschung mit Postgraduiertenausbildung und internationalen Netzwerken in verschiedenen Disziplinen der Natur- und Sozialwissenschaften. Ein wirkungsvolles Instrument hierfür ist die „International Conference on Marine Science (ICMS)“, die im Zweijahresrhythmus ausgerichtet wird.

BMBF

Das Stipendienprogramm „**EFR Zukunftsstipendien – Grüner Wasserstoff**“ begleitet die Umsetzung der Strategischen Forschungs- und Innovationsagenda (SRIA) aus dem „Europäischen Agendaprozess Grüner Wasserstoff“. Das Programm fördert fachbezogenen wissenschaftlichen Nachwuchs in Forschung und Lehre an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland und im erweiterten Europäischen Forschungsraum (EFR). Darüber hinaus wird in diesem Programm der Aufbau von internationalen fachlichen Netzwerken und die Integration der Geförderten unterstützt – insbesondere durch vier Arbeitsgruppen zu Schwerpunktthemen des Agendaprozesses (Produktion, Transport und Infrastruktur, Marktstimulierung, Querschnittsthemen).

Das anwendungsorientierte „**Climate Research Alumni and Postdocs in Africa**“ (**climapAfrica**) für wissenschaftlichen Nachwuchs im südlichen und westlichen Afrika fördert Postdoc-Forschungsprojekte und bietet eine Plattform für die Zusammenarbeit in thematischen Arbeitsgruppen. Aus dem Programm ist ein Netzwerk aus 40 afrikanischen Klimaforscherinnen entstanden, die gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für Klimawissenschaftlerinnen in Afrika umsetzen.

Im Programm „**Make Our Planet Great Again – German Research Initiative**“ (**MOPGA-GRI**) wurden herausragende Forschungsprojekte an deutschen Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen in den drei Clustern Klima-, Energie- und Erdsystemforschung gefördert.<sup>3</sup>

Mit den Stipendien aus dem Programm „**Capacity Building/Development**“ (**CaBuDe**) wird afrikanischen und deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern ermöglicht, Kurzzeitforschungsaufenthalte, binational betreute Promotionen und Weiterbildungen bzw. Summer/Winter Schools in Deutschland und im südlichen Afrika durchzuführen. Es richtet sich speziell an Studierende und Doktorandinnen und Doktoranden, die an Projekte des übergeordneten Programms „**Science Partnerships for the Adaptation to Complex Earth System Processes in the Region of Southern Africa II**“ (**SPACES II**) angegliedert sind und in den Bereichen Umwelt-, Geo-, Küsten- und Meereswissenschaften tätig sind.

BMBF

Im Kontext der Initiative „**A New Passage to India**“ (**ANPtI**) betreibt das ► *Indo-German Center for Sustainability (IGCS)* Forschung und Lehre in klimarelevanten Bereichen. In den Programmlinien „**Deutsch-Indische Partnerschaften (DIP)**“ und „**Deutsch-Indische Hochschulkooperationen (DIHSK)**“ stärken insgesamt 9 Projekte die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern sowie die Forschung zu Themen wie Naturgefahren, Grundwasserresilienz oder Umweltverschmutzung.

Einen Schwerpunkt auf die Ausbildung von (Post-)Doktorandinnen und Doktoranden für Klima- und Umweltforschung legen die „**SDG-Graduiertenkollegs**“ ► *Climate Change Effects on Food Security (CLIFOOD)* und ► *Rostock-Hanoi SDG Graduate School (RoHan Catalysis)*. Das deutsch-äthiopische und das deutsch-vietnamesische Graduiertenkolleg entwickeln jeweils eigene Programme, die den akademischen Nachwuchs befähigen sollen, Lösungen für Ernährungssicherheit zu erarbeiten bzw. chemische Schlüsselverfahren für nachhaltiges Ressourcenmanagement zu entwickeln.

BMZ

3 Die Laufzeit des Programms „Make Our Planet Great Again – German Research Initiative“ (MOPGA-GRI) endete 2022.

## ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN 2020/2021



87% der Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Klimabezug geben nach ihrem Aufenthalt an, Zugang zu neuen Forschungsthemen erhalten zu haben.



Über 51% der Alumni und Alumnae mit Klimabezug führen die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ihrer Gasthochschule nach ihrer Förderung fort.

# Klimawissen anwenden



## Forschungserkenntnisse teilen und in Handeln überführen

Der Transfer von forschungsbasierten Erkenntnissen ist für den Kampf gegen den Klimawandel von essenzieller Bedeutung. Zum einen geht es darum, neueste Forschungsergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zum anderen müssen sie in Kooperation mit Wirtschaft und Politik zur Anwendung kommen. Dieser über die Wissenschaftscommunity hinausgehende Austausch ermöglicht es, technologische Entwicklungen voranzutreiben und gesetzliche Regelungen anzustoßen.

In seinen Programmen fördert der DAAD die Weitergabe und Anwendung von Klimawissen beispielsweise über Netzwerke, Konferenzen, wissenschaftliche Publikationen oder Fortbildungen. Thematisch geht es dabei etwa um die Förderung der Biodiversität in Ländern des Globalen Südens, den Einsatz von chemischer Katalyse als Schlüsselverfahren für verschiedene Klimafragen, die Erprobung neuer Energiekonzepte in Städten oder die Entwicklung einer Datenbank für innovative, thermodynamische Wärmespeicher.

## BEISPIELE AUS DER PRAXIS – TRANSFER

8

EU

Die „**Erasmus+ Strategische Partnerschaft**“ ► *Sustainable Fashion Curriculum at Textile Universities in Europe – Development, Implementation and Evaluation of a Teaching Module for Educators (Fashion DIET)* entwickelt neue Tools, um damit die Schlüsselkompetenzen von Lehrenden, Studierenden, die in der Textil- und Modeindustrie tätig sein werden, zu verbessern und so den ökologischen Anforderungen zu begegnen.

Ähnlich praxisorientiert sind die „**Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika**“ angelegt, von denen sich 8 Projekte dem Bereich Klima und Umwelt widmen. Gemeinsam arbeiten Hochschulen, Unternehmen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen an Forschungsthemen und ihrem Praxistransfer, und daran, sie mit postgradualen Aus- und Fortbildungsmethoden zu verzahnen.

BMBF

Im Fachprogramm „**Nachhaltiges Wassermanagement**“ (**NaWaM**) werden Stipendien für Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden aus 17 Ländern in Asien, Afrika und Lateinamerika bereitgestellt. Darüber hinaus werden fachlich einschlägige Institute an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland darin unterstützt serielle Sommerschulen durchzuführen, die u. a. einen konkreten Praxisbezug herstellen sollen, indem den Teilnehmenden Forschungsstandorte, Infrastrukturen und Wirtschaftspartner sowie Behörden in Deutschland vorgestellt werden.

BMZ

Das BMZ-Vorhaben „**DKI Brazilianisch – Deutsche Technologiepartnerschaft**“ widmet sich in dem Programm „**Deutsch-Brasilianische Forschungskooperationen im Energiesektor – NoPa 2.0**“ den Themenbereichen Grüner Wasserstoff/Power-to-X, direkte Elektrifizierung und Energiespeicherung. Gefördert werden neben brasilianisch-deutschen Forschungs- und Lehrkooperationen und dem Erwerb von Expertise im Bereich der internationalen Zusammenarbeit auch der Aufbau eines internationalen Netzwerks.



BMZ

Die Verbindung zwischen Hochschule und Wirtschaft stellt das Programm **„Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern“** in den Mittelpunkt. In Projekten wie ► *Sustainable Urban Development through Logistics Education in Rwanda* arbeiten Hochschulen und Unternehmen unmittelbar zusammen, um klima- und umweltbezogene Studienangebote an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten. Damit stärken sie den Praxisbezug der Ausbildung und die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen. Gleichzeitig bilden sie ein Reservoir gut ausgebildeter Arbeitskräfte und ermöglichen den Transfer innovativer Forschungsergebnisse in die berufliche Praxis.

## ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN 2020/2021



**18%** der DAAD-Alumni und -Alumnae geben drei Jahre nach ihrer Förderung an, in einem Tätigkeitsfeld mit Klima- oder Umweltbezug zu arbeiten.



Davon geben **67%** an, wissenschaftlich publiziert zu haben – im Schnitt **fünf Publikationen** pro Person.

9

## BEISPIELE AUS DER PRAXIS – VERNETZUNG

Um die Qualität strategischer Vernetzung zu steigern, fördert der DAAD in mehreren Programmen die Etablierung von Zentren, die die themenbezogene, interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und mit außeruniversitären Partnerinstitutionen erleichtern und stärken. Darüber wird auch ein übergeordnetes Netzwerk zwischen den einzelnen Zentren aufgebaut, etwa mittels gemeinsamer Vortragsserien oder den Austausch von Forschenden.

AA

Als eines der **„Globalen Zentren für Klima und Umwelt“** baut das ► *Transnational Centre for Just Transitions in Energy, Climate & Sustainability (TRAJECTS)* Kapazitäten in Forschung und Lehre sozial gerechter Übergänge in den Bereichen Energie, Klima und Nachhaltigkeit auf und aus. Um möglichst bedarfs- und politikorientiert zu forschen und reale Veränderungen zu bewirken, ist eine Hauptmaßnahme des Zentrums die Förderung von praxisbezogenen „Research Stays“ oder auch Praktika: Die Institutionen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft im Netzwerk können Forschungsaufenthalte und/oder Praktika anbieten. Ganz bewusst können mit den „Research Stays“ nicht nur Akademikerinnen und Akademiker, sondern auch Mitglieder von Praxispartnern gefördert werden.

AA

BMZ

Auf Fortbildung und Vernetzung von Deutschland-Alumni und -Alumnae mit Wissenschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft zielen die Programme **„Alumni-Programm deutscher Hochschulen“** (AA- und BMZ-gefördert) und **„SDG-Alumniprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungs- und Schwellenländern“** (BMZ-gefördert). Die SDG-Alumniprojekte ermöglichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Führungskräften aus dem Globalen Süden, die in Deutschland studiert oder geforscht haben, an einer ausgewählten Kombination aus Fortbildung und Messe bzw. Konferenz teilzunehmen – auch in den Bereichen Klima und Umwelt (darunter Wasser / Abwasser / Abfall, erneuerbare Energien, Ernährungssicherung und Biodiversität).

BMZ

Im Programm „**Exceed – Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit**“ werden Projekte gefördert, die das Engagement deutscher Hochschulen und ihrer Partnerinnen im Bereich Klima und Umwelt bündeln und öffentlich sichtbar machen wollen. So verfolgt bspw. das ► *SDG-nexus Network* neben der Forschungsförderung auch das Ziel, klimabezogene Themen und Erkenntnisse an öffentliche Institutionen und politische Entscheidungsträgerinnen und -träger heranzutragen – etwa durch die direkte Einbindung außeruniversitärer Akteure in die Projektstruktur.

Weitere Programme, die u.a. den Aufbau von Zentren mit Klimabezug fördern, sind die „**Fachzentren Afrika**“, die „**Exzellenzzentren in Forschung und Lehre**“ sowie die „**SDG-Graduiertenkollegs**“.

## ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN 2020/2021



**106** Veranstaltungen mit Klimabezug wurden innerhalb der Förderaktivitäten durchgeführt.



**22** Alumniaktivitäten haben stattgefunden.

**KLIMA- UND UMWELTSPEZIFISCHE DAAD-FÖRDERPROGRAMME (STAND 2022)**

Gefördert durch	Programm	Programmbeginn	Partnerländer / Regionen	Weiterführende Informationen
AA	<b>Globale Zentren für Klima und Umwelt sowie Gesundheit und Pandemievorsorge</b>	2021	Elfenbeinküste, Indien, Israel, Jordanien, Kenia, Kolumbien, Palästinensische Gebiete, Südafrika, Thailand	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/globale-zentren/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/globale-zentren/</a>
	<b>Climate Change Research Alumni and Postdocs in Africa (climapAfrica)</b>	2019*	Afrika	<a href="https://www.daad.de/en/the-daad/what-we-do/sustainable-development/funding-programmes/climapfrica/">https://www.daad.de/en/the-daad/what-we-do/sustainable-development/funding-programmes/climapfrica/</a>
	<b>EFR Zukunftsstipendien – Grüner Wasserstoff</b>	2022	EU-Mitgliedsstaaten, Albanien, Armenien, Bosnien und Herzegowina, Färöer, Georgien, Israel, Kosovo, Marokko, Republik Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, Schweiz, Serbien, Tunesien, Türkei, Ukraine, Vereinigtes Königreich	<a href="https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/gruener-wasserstoff/">https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/gruener-wasserstoff/</a>
BMBF	<b>Make Our Planet Great Again – German Research Initiative (MOGPA-GRI)</b>	2018*	weltweit	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/mopga-gri/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/mopga-gri/</a>
	<b>Nachhaltiges Wassermanagement (NaWaM)</b>	2012	Brasilien, Indonesien, Iran, Jordanien, Kasachstan, Mongolei, Namibia, Vietnam	<a href="https://www.fona.de/de/massnahmen/internationales/stipendienprogramm-nachhaltiges-wassermanagement.php">https://www.fona.de/de/massnahmen/internationales/stipendienprogramm-nachhaltiges-wassermanagement.php</a>
	<b>Science Partnerships for the Adaptation to Complex Earth System Processes in the Region of Southern Africa II (SPACES II) – Capacity Building/ Development (CaBuDe)</b>	2018	Angola, Botswana, Malawi, Mosambik, Namibia, Sambia, Südafrika	<a href="https://www.fona.de/medien/pdf/SPACES_II_BRO_DEU_2022.pdf">https://www.fona.de/medien/pdf/SPACES_II_BRO_DEU_2022.pdf</a>
BMZ	<b>Deutsch-Brasilianische Forschungsk Kooperationen im Energiesektor – NoPa 2.0</b>	2022	Brasilien	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/nopa-20/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/nopa-20/</a>

\* (2022 ausgelaufen)

WEITERE DAAD-FÖRDERPROGRAMME, IN DENEN EINZELNE PROJEKTE MIT KLIMA- UND UMWELTBEZUG GEFÖRDERT WERDEN (STAND 2022)

Gefördert durch	Programm	Programmbeginn	Projektbeispiel(e)	Partnerländer / Regionen	Weiterführende Informationen
AA	Deutsch-Kasachische Universität (DKU)	2021	Integrated Water Resource Management Strategic Management of renewable Energy and Energy Efficiency	Kasachstan	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/dku/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/dku/</a>
	Exzellenzzentren in Forschung und Lehre	2009	Energie- und Umwelttechnik Cooperation Center of Excellence in Marine Science (CEMarin)	Chile, Kolumbien, Thailand, (Russland)	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/exzellenzzentren/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/exzellenzzentren/</a>
	Fachzentren Afrika	2013	Ghanaian-German Centre for Development Studies (GGCDS)	Ghana	<a href="https://www.digiface.org/">https://www.digiface.org/</a>
			Promoting Academic Capacities for Sustainable Agricultural Resources Use in West Africa (Pro-RUWA) West African German Centre for Sustainable Rural Transformation (WAC-SRT)	Benin, Burkina Faso, Niger Ghana, Niger	
AA BMZ	Alumni-Programm für die deutschen Hochschulen	1999 (BMZ), 2006 (AA), seit 2009 in einer gemeinsamen Ausschreibung		Weltweit	<a href="https://www.daad.de/de/alumni/foerderprogramme-fuer-alumni/alumni-programm-fuer-die-deutschen-hochschulen/">https://www.daad.de/de/alumni/foerderprogramme-fuer-alumni/alumni-programm-fuer-die-deutschen-hochschulen/</a>
	A New Passage to India	2009	Indo-German Centre for Sustainability (IGCS)	Indien	<a href="https://www.igcs-chennai.org/">https://www.igcs-chennai.org/</a>
BMBF	Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika	2016	Nachhaltige Lösungen zur Entwicklung von lokalen proteinreichen Nutzpflanzen von Subsistenzpflanzen zu innovativen Hightech-Produkten (SusTec)	Namibia	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/partnerschaften-mit-subsahara-afrika/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/partnerschaften-mit-subsahara-afrika/</a>
	Transnationale Bildung (TNB) – Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland	2019	Integrated Water Resources Management with focus on Latin America and the Caribbean	Costa Rica	<a href="https://www.tt.th-koeln.de/blog/news/new-master-program-coming-up-iwrm-lac/">https://www.tt.th-koeln.de/blog/news/new-master-program-coming-up-iwrm-lac/</a>

WEITERE DAAD-FÖRDERPROGRAMME, IN DENEN EINZELNE PROJEKTE MIT KLIMA- UND UMWELTBEZUG GEFÖRDERT WERDEN (STAND 2022)

Gefördert durch	Programm	Programmbeginn	Projektbeispiel(e)	Partnerländer / Regionen	Weiterführende Informationen
	<b>Exceed-Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit</b>	2009	Center for Natural Resources and Development (CNRD)	Äthiopien, Brasilien, Ghana, Indien, Kolumbien, Mexiko, Mosambik, Pakistan, Peru, Südafrika, Tansania, Vietnam	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/exceed/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/exceed/</a>
			International Network on Sustainable Water Management in Developing Countries (SWINDON)	Ägypten, Äthiopien, Argentinien, Brasilien, Burkina Faso, China, Indonesien, Jordanien, Kenia, Malawi, Mexiko, Thailand, Togo, Türkei und Vietnam	
			SDG-nexus Network	Ecuador, Kirgisistan, Kolumbien, Tadschikistan, Usbekistan	
	<b>Fachbezogene Hochschulpartnerschaften</b>	1997	Curriculaentwicklung für klimaresiliente Stadterneuerung	Kuba	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/fachbezogene-partnerschaften-mit-hochschulen-in-entwicklungslaendern/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/fachbezogene-partnerschaften-mit-hochschulen-in-entwicklungslaendern/</a>
<b>BMZ</b>	<b>SDG-Alumniprojekte für Deutschland-Alumni aus Entwicklungsländern</b>	2006	Internationale Kreislaufwirtschaftswoche	Deutschland	<a href="https://www.daad.de/sdg-alumniprojekte">https://www.daad.de/sdg-alumniprojekte</a>
	<b>SDG-Graduiertenkollegs</b>	2016	German-Ethiopian SDG Graduate School: Climate Change Effects on Food Security (CLIFOOD)	Äthiopien	<a href="https://www.daad.de/sdg-kollegs">https://www.daad.de/sdg-kollegs</a>
			RoHan Catalysis – SDG Graduate School	Vietnam	
	<b>Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern</b>	2012	Sustainable Urban Development through Logistics Education in Rwanda	Ruanda	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/praxispartnerschaften/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/praxispartnerschaften/</a>
	<b>SDG Partnerschaften</b>	2022	Förderung der Entwicklung des Himalayas durch Stärkung von Lehre und Forschung im Bereich der Sustainable Development Goals (ForHimSDG)	Nepal, Thailand	<a href="https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/sdg-partnerschaften/">https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/sdg-partnerschaften/</a>
	<b>Erasmus+ Cooperation Partnerships in higher education</b>	2021	Challenge4Impact: Developing Partnerships for International Virtual Student Business Challenges in Sustainable Entrepreneurship	Niederlande, Schweden	<a href="https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/cooperation-partnerships/de/79421-erasmus-cooperation-partnerships-ka220/">https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/cooperation-partnerships/de/79421-erasmus-cooperation-partnerships-ka220/</a>
			Greening Games – Building Higher Education Resources for Sustainable Video Game Production, Design and Critical game studies	Finnland, Niederlande, Tschechien	
			Towards a European Landscape economy for a Sustainable urban development	Belgien, Italien, Niederlande Polen, Türkei	
<b>EU</b>	<b>Erasmus+ Strategic Partnerships for higher education</b>	2014	Locally organized transition of urban sustainable spaces	Frankreich, Italien, Lettland, Tschechien	<a href="https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/strategische-partnerschaften-ka203/de/47529-erasmus-strategische-partnerschaften-ka203/">https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/programmlinien/foerderung-von-hochschulkooperationen/strategische-partnerschaften-ka203/de/47529-erasmus-strategische-partnerschaften-ka203/</a>
School Garden goes Europe			Österreich, Ungarn		
			Sustainable Fashion Curriculum at Textile Universities in Europe – Development, Implementation and Evaluation of a Teaching Module for Educators	Bulgarien, Rumänien	

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.  
(DAAD)  
Kennedyallee 50  
D-53175 Bonn

Tel.: +49 228 882-0  
Fax: +49 228 882-444

E-Mail: [webmaster@daad.de](mailto:webmaster@daad.de)  
Internet: <https://www.daad.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn

Registernummer VR 2107

Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV:

Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Der DAAD ist ein Verein der deutschen Hochschulen  
und ihrer Studierendenschaften. Er wird institutionell  
gefördert durch das Auswärtige Amt.

Referat Strategieentwicklung und  
Hochschulpolitik – S11  
[www.daad.de/nachhaltigkeit](http://www.daad.de/nachhaltigkeit)

### Projektkoordination und Redaktion

Niels Böhm, DAAD  
Dr. Caroline Felske, DAAD

### Gestaltung

Atelier Hauer+Dörfler, Berlin

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht

1. Fassung, August 2023

© DAAD



Gefördert durch:



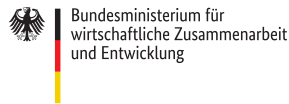
Auswärtiges Amt

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Gefördert durch:



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Finanziert von  
der Europäischen Union